

Deutsch
Textverständnis und Sprachbetrachtung
2006

Lies zuerst den folgenden Text genau durch.

Marie Luise Kaschnitz (1901 – 1974)

Das letzte Buch

- 1 Das Kind kam heute spät aus der Schule heim.
- 2 „Wir waren im Museum“, sagte es.
- 3 „Wir haben das letzte Buch gesehen.“
- 4 Unwillkürlich blickte ich auf die lange Wand unseres Wohnzimmers, die früher einmal mehrere Regale voller Bücher verdeckt haben, die aber jetzt leer ist und weiss getüncht, damit das neue plastische Fernsehen darauf erscheinen kann.
- 5 „Ja und“, sagte ich erschrocken, „was war das für ein Buch?“
- 6 „Eben ein Buch“, sagte das Kind.
- 7 „Es hat einen Deckel und einen Rücken und Seiten, die man umblättern kann.“
- 8 „Und was war darin gedruckt?“, fragte ich.
- 9 „Das kann ich doch nicht wissen“, sagte das Kind.
- 10 „Wir durften es nicht anfassen.
- 11 Es liegt unter Glas.“
- 12 „Schade“, sagte ich.
- 13 Aber das Kind war schon weggesprungen, um an den Knöpfen des Fernsehapparates zu drehen.
- 14 Die grosse weisse Wand fing sich an zu beleben, sie zeigte eine Herde von Elefanten, die im Dschungel eine Furt durchquerten.
- 15 Der trübe Fluss schmatzte, die eingeborenen Treiber schrien.
- 16 Das Kind hockte auf dem Teppich und sah die riesigen Tiere mit Entzücken an.
- 17 „Was kann da schon drinstehen“, murmelte es, „in so einem Buch.“

Name:	
Gruppe / Nummer:	
Punkte:	Note:

Textverständnis und Sprachbetrachtung

Löse nun die folgenden Aufgaben. Du kannst die Reihenfolge, in der du vorgehst, selber wählen. (Du darfst nicht mit Bleistift schreiben!)

Aufgabe 1

Wer von den unten aufgeführten Personen erzählt die Geschichte?

	trifft zu	trifft nicht zu		
das Kind				
eindeutig der Vater				
eindeutig die Mutter				
eine erwachsene Person				
ein jüngerer Bruder oder eine jüngere Schwester des Kindes				
			5	

Aufgabe 2

Spielt die Geschichte in der Vergangenheit, in der Gegenwart oder in der Zukunft? Gib zwei verschiedene Begründungen für deine Antwort (**vollständige Sätze!**).

Die Geschichte spielt in der			
Begründung 1:			
Begründung 2:			
pro unvollständigen oder grammatisch falschen Satz 1 Punkt Abzug		6	

(Auf der nächsten Seite folgen die Aufgaben 3 und 4)

Aufgabe 3

Welche Aussagen über das Kind lassen sich **eindeutig** aus dem Text herauslesen?

	trifft bestimmt zu	trifft nicht zu oder lässt sich nicht sicher aus dem Text herauslesen		
Es zeigt kein Interesse für den Inhalt des letzten Buches.				
Es liebt das plastische Fernsehen.				
Es hat nie ein Buch gelesen.				
Es liebt vor allem Tiersendungen.				
Es kann nicht lesen.				
Es hasst Bücher.				
jedes richtig gesetzte Kreuz 1 Punkt			6	

Aufgabe 4

Satz 4: *Unwillkürlich blickte ich auf die lange Wand unseres Wohnzimmers ...*

Was bedeutet das Wort unwillkürlich?

	trifft zu	trifft nicht zu		
Die erzählende Person blickt unwillig auf die lange Wand.				
Die erzählende Person blickt ohne es zu wollen auf die lange Wand.				
Die erzählende Person blickt ungeduldig auf die lange Wand.				
Die erzählende Person blickt ohne zu überlegen auf die lange Wand.				
jedes richtig gesetzte Kreuz 1 Punkt			4	

(Auf der nächsten Seite folgen die Aufgaben 5 und 6)

Aufgabe 5

Satz 5: „Ja und“, sagte ich erschrocken, „was war das für ein Buch?“

Welche Aussagen treffen eher zu? Welche treffen eher nicht zu?

	trifft eher zu	trifft eher nicht zu		
Die erzählende Person erschrickt, weil das Kind so spät nach Hause gekommen ist.				
Die erzählende Person erschrickt über die Tatsache, dass es offenbar nur noch ein Buch gibt.				
Die erzählende Person erschrickt, weil sie eigentlich nicht gewollt hat, dass ihr Kind dieses Buch sieht.				
Die erzählende Person erschrickt, weil sie fürchtet, dass im Museum nicht das richtige Buch ausgestellt worden ist.				
Die erzählende Person erschrickt, weil sie merkt, dass ihre Familie zum Verschwinden der Bücher beigetragen hat.				
jedes richtig gesetzte Kreuz 1 Punkt			5	

Aufgabe 6

Satz 17: „Was kann da schon drinstehen“, murmelte es, „in so einem Buch.“

Welche Aussagen treffen zu?

	trifft zu	trifft nicht zu		
Das Kind wagt nicht so recht, diese heikle Frage zu stellen.				
Das Kind will die erzählende Person ein wenig trösten.				
Das Kind redet mehr zu sich selber.				
Das Kind würde gerne wissen, was da Geheimnisvolles in diesem Buch steht.				
Das Kind will vermeiden, dass man hört, was es denkt, und murmelt deshalb nur vor sich hin.				
Das Kind will ein bisschen provozieren.				
Das Kind kann sich nicht vorstellen, dass Bücher interessant sein können.				
jedes richtig gesetzte Kreuz 1 Punkt			7	

(Auf der nächsten Seite folgen die Aufgaben 7 und 8)

Aufgabe 7

Welche der folgenden Aussagen über die Geschichte treffen zu?

	trifft zu	trifft nicht zu		
Die Geschichte handelt von der Tatsache, dass man etwas nicht vermissen kann, was man gar nicht kennt.				
Die Geschichte kritisiert Kinder, die gern fernsehen.				
Die Geschichte kritisiert Eltern, die ihre Kinder fernsehen lassen.				
Die Geschichte handelt von der Grossartigkeit des technischen Fortschritts.				
Die Geschichte will zeigen, dass neue Medien oft zu Konflikten in der Familie führen.				
Die Geschichte handelt davon, dass das Fernsehen das Lesen verdrängt.				
jedes richtig gesetzte Kreuz 1 Punkt			6	

Aufgabe 8

Satz 4: Schreib alle im Satz 4 vorkommenden Verbformen auf und gib mit einem Kreuz an, wenn eine dieser Verbformen die Grundform ist.

Verbform		ist Grundform		
				
				
				
				
				
				
				
jede gefundene Form 1 Punkt (Reihenfolge beliebig); falsche Grundformen je 1 Punkt Abzug			8	

(Auf der nächsten Seite folgen die Aufgaben 9 und 10)

Aufgabe 9

Finde jeweils ein Wort, das vom gleichen Wortstamm herkommt, aber einer andern Wortart angehört.

Beispiele; gut lieblich	Güte <u>oder</u> vergüten Liebe <u>oder</u> lieben		
unwillkürlich			
erschrecken			
umblättern			
Glas			
hocken			
Buch			
jede richtige Form 1 Punkt; die Lösungen sind nicht abschliessend Partizip I ist zu akzeptieren, da die Prüflinge dieses nur als Adjektiv kennen. * sind zu akzeptieren, obwohl sie etymologisch nichts mit hocken zu tun haben!		6	

Aufgabe 10

Setze die folgenden Sätze in die verlangte Zeitform.

Satz 7: <i>Es hat einen Deckel und einen Rücken und Seiten, die man umblättern kann.</i>	Präteritum: 		
Satz 10: <i>Wir durften es nicht anfassen.</i>	Perfekt: 		
Satz 10: <i>Wir durften es nicht anfassen.</i>	Futur: 		
jede auch orthographisch richtige Form: 1 Punkt		4	

(Auf der nächsten Seite folgt die Aufgabe 11)

Aufgabe 11

Nenne jeweils **ein** Wort, welches dasselbe bedeutet wie der fett gedruckte Ausdruck und welches in den betreffenden Satz passt.

Satz 4: ... und weiss getüncht ...		
Satz 4: ... mehrere Regale voller Bücher ...		
Satz 4: ... damit das neue plastische Fernsehen ...		
Satz 10: Wir durften es nicht anfassen .		
Satz 14: ... eine Furt durchquerten .		
Satz 16: ... sah die riesigen Tiere mit Entzücken an.		
jedes richtige Wort 1 Punkt (UNFLEKTIERTE FORMEN SIND ZULÄSSIG); die Lösungen sind nicht abschliessend		6

(Auf der letzten Seite folgt die Aufgabe 12)

Aufgabe 12

Satz 5: *Wir durften es nicht anfassen.*

Vervollständige die folgenden Sätze mit Wörtern, die den Stamm *–fass–* enthalten.

Beispiel: <i>Das Elend ist unfassbar gross.</i>		
Vor einer Abstimmung muss man sich mit der Abstimmungsvorlage • 		
Bevor eine Journalistin einen Artikel schreibt, muss sie sich informieren. 		
Das des Tanks beträgt tausend Liter. 		
Der dieses Buches wurde mit dem Jugendbuchpreis ausgezeichnet. 		
Vorurteile und Meinungen erschweren uns das Leben. 		
..... nahm er das Urteil entgegen. 		
Der Schiedsrichter hat die Bedeutung des Geschehens sofort 		
	7	

(Ende der Prüfung)